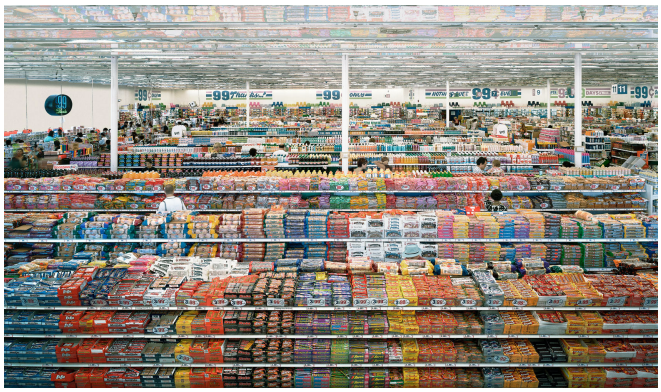
SAMMELAUFTRAG - LEBENSMITTELETIKETTEN

Stell dir vor, du wachst plötzlich in einer Welt ohne Marken auf.
Eine Welt ohne Marken hat keine Namen - sie hat Bezeichnungen. Das ist Mineralwasser. Das sind Schuhe. Du kannst Alltagsschuhe und Sportschuhe besitzen, nicht Converse und Nike.
Eine Welt ohne Marken hat keine Farbe. Denn Farben machen Unterschiede. Früher haben wir Farbe benutzt, um eine Marke von einer anderen zu unterscheiden. Wir haben sie verwendet, um emotionale Reaktionen und Gefühle hervorzurufen. Hier ist alles schwarz und weiss, ohne Farbe und ohne Variation. Eine Welt ohne Marken hat keine Vielfalt. Sie besitzt lediglich einen Artikel pro Funktion, pro Kategorie. Es gibt ein einziges Auto. Nur eines. Es sind keine weiteren Auswahlmöglichkeiten erforderlich. Die Welt ohne Marken ist eine Welt ohne Konsumdenken. Kein Marketing. Keine Werbung. Diese Dinge werden nicht gebraucht, genauso wenig wie deren Designer. Wir konsumieren nur, was wir wirklich brauchen und entscheiden nicht aufgrund von Aussehen und Verpackung.
Jeder Aspekt unseres Lebens wird von Marken geprägt. Wir kleiden uns auf eine bestimmte Art und Weise, um uns als Individuen hervorzuheben. Supreme, Zara, Nike, Gucci. Wir entscheiden uns für oder gegen eine Marke und diese Entscheidungen sprechen für unsere Identität.
Es mag unmöglich sein, sich eine Welt ohne Marken vorzustellen - farblos, namenlos, anonym. Vielleicht werden wir heutzutage von Marken überrannt. Vielleicht haben wir eine zu grosse Auswahl. Aber je grösser die Auswahl, desto mehr muss sich eine Marke profilieren, um zu einer Lieblingsmarke zu werden. Und auf diese Weise verbessert sich eine Marke oder stirbt aus. Marken müssen immer besser sein. Marken machen uns besser.
(vgl. Farmer, Chris (2017): A World Without Brands, http://notapipe.biz/world-without-brands/ Zugriff: 13.04.20)

A World Without Brands, (notapipe.biz)


Andreas Gursky, 99 Cents, 1999 (andreasgursky.com)

AUFTRAG

Durchsucht eure Schränke nach Lebensmittelprodukten mit einer bedruckten Verpackung. Sammelt mindestens acht Produkte und fotografiert sie so, dass die Etikette bzw. das Label klar erkennbar ist und schickt anschliessend zwei davon in den Gruppenchat. Entscheidet euch für ein Produkt, welches euch optisch sehr anspricht und eins, welches in euren Augen weniger überzeugt. Begründet diese Auswahl schriftlich in eurem Logbuch.
Dafür habt ihr 15 Minuten Zeit. Anschliessend werden wir gemeinsam in der Klasse eure Erkenntnisse diskutieren und analysieren.

Die Fotografien der gesammelten Produkte dienen euch als gestalterische Orientierungshilfe für die kommenden Wochen.